

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit  
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der  
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...  
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Apa- bis Aufsteigung

**Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm**

**Berlin, 1777**

Illustration: Fig. 1. Argus Eidexe; Fig. 2.3. Asbestkork.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10881**

Fig. 1. Argus Eidecke. Fig. 2. 3. Asbestkork.



Fig. 2.

Fig. 3.

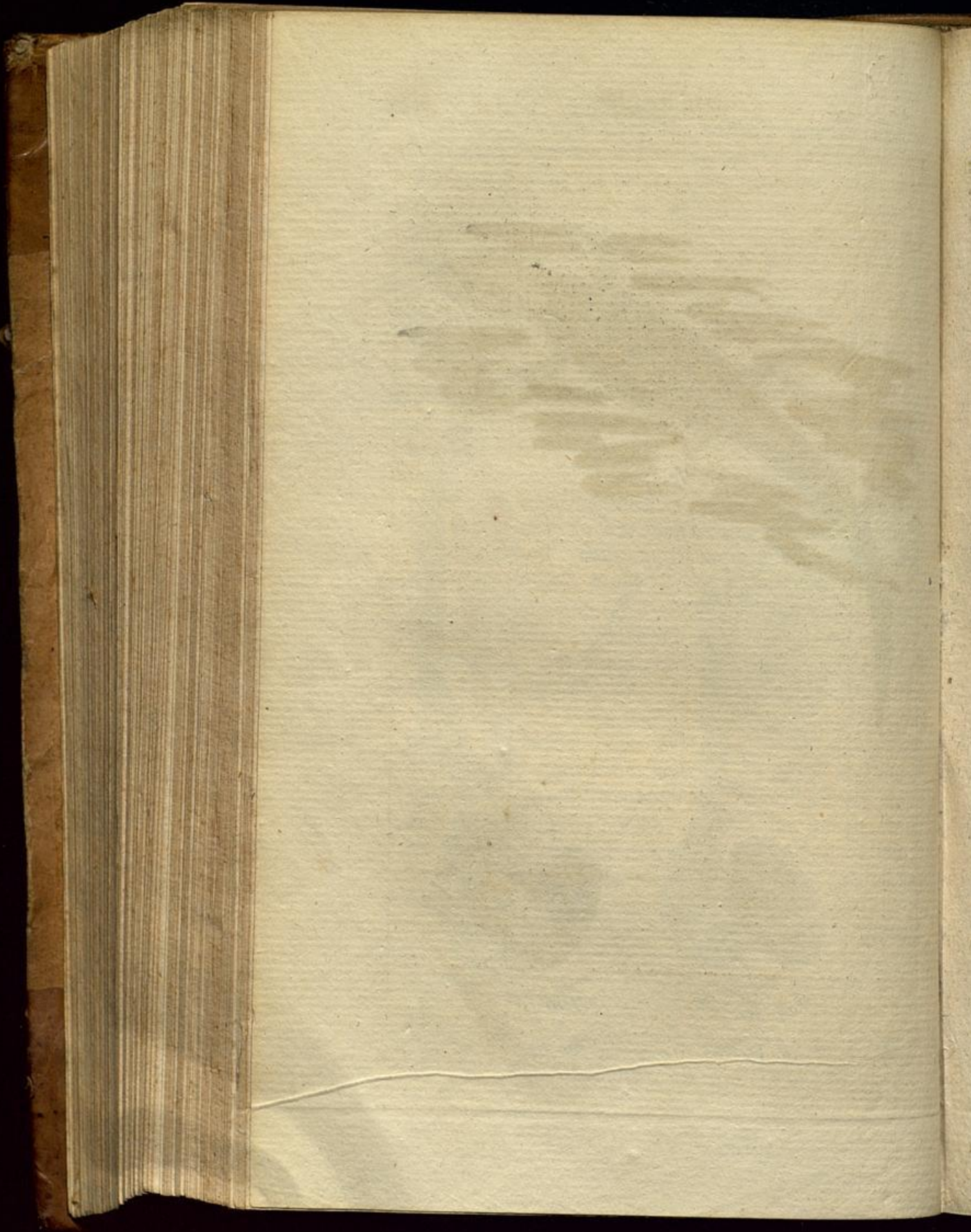
Naturl: III. B:

Schmidt sc.

das  
Der  
esen  
hter  
ose,  
den  
lose  
  
nen.  
dakt  
luti  
rin  
net.  
öfe  
nen  
der  
lek-  
ejer  
Ken  
diese  
stet  
itur  
er  
F ei  
rch  
ete  
ene  
  
est,  
  
ss.  
B.  
  
oi,  
61.









Asbestkork a). Um der nöthigen Abänderungen Willen beschreibe ich hier, weil ihn Linné nicht gekannt zu haben scheint, einen Körper, wovon ich etliche recht gute Stücken besitze. Hr. Pallas hat ihn deutlich, nach allen den Charakteren geschildert, welche ich an meinen Exemplaren wahrnehme. Der Stamm dieser Alcyonienart ist fingerförmig, entweder einfach oder oberwärts in zween gerade, stumpfe Gabelförmige Zweige auslaufend, oft auch von so unbestimmter Form, daß man vielmehr auf sein Bestandwesen, als auf seine Figur zu sehen hat, wenn man ihn für das, was er wirklich ist, erkennen will. Die Oberfläche ist eben und blaßröthlich, hin und wieder, besonders an den Aesten, mit häufigen, theils runden, theils länglichten Löchern durchbohret. Die poröse Substanz ist, in getrocknetem Zustande, härter als Kork und pflegt endlich in der Luft, oder durchs Reiben, in die feinste Fasern, welche dem allerzartesten Asbest gleichen, zu zerfallen. Der Name des Asbestkorkes ist also hier sehr treffend gewählt. Man hat an diesen Körpern besonders die äußere Rinde und das innere Mark zu betrachten. Die erste hat ein Lederartiges und an verlegenen Stücken, ein Aschgraues, ausserdem aber ein hellkarmesinfarbiges Ansehen und ist an den Zweigen oder oben am Stamme mit erwähnten Löchern durchbohret, welche bis zum Marke dringen. Sie bestehet aus lauter kurzen, Nadelartigen, zerbrechlichen Theilchen. Das Mark selbst pranget in hohem Karmesin und gleicht, in Ansehung des lang faserichten Baues, vollkommen dem Asbeste.

F 3

Bokkon

a) *Alcyonium asbestinum*, stirpe subsimplici teretiusculâ, poris undique sparsis, majusculis, oblongis. Pallas El. Zooph. 344 n. 200. *Alcyonium suppositum, perforatum, rubrum*. Bocc. obs. Gall. epist. 24. Jc. p. 273 fig. bona, *Porus Spongioides Americana*. Petiv Gazoph. T. 23. fig. 2. 2. Müll. Linn. Naturf. VI, 781. \*